



Jahresberichte zum Ruderjahr 2019/2020

Inhaltsverzeichnis

Co-Präsidium	Seite 2
Ruderchef	Seite 4
Junioren	Seite 5
Bootshausverwalter	Seite 6
Boots- und Materialwart	Seite 7
Eventsmanagerin	Seite 8

November 2020



Co Präsidium

Jahresbericht zum Ruderjahr 2019/2020

Dieses Jahr wird in Erinnerung bleiben; dieses Jahr war schwierig, herausfordernd, war anders aber trotzdem auch ein gefreutes, unfallfreies Ruderjahr mit sportlichen Highlights bei sehr gutem Wetter bis weit in den Herbst hinein.

Die Saison hat im Zuge der Ausbreitung der Pandemie und in der Folge mit dem verordneten «Lookdown» Anfangs März schwierig begonnen. Das Einstellen der Vereinstätigkeit früh im Jahr war dann auch eine Herausforderung für den Vorstand und die Mitglieder, was bedeutet dies für alle geplanten sportlichen Aktivitäten im Club, die Einsteigerkurse und die Events. Rasch waren dann auch die wirtschaftlichen Fragen auf dem Tisch, was sind die finanziellen Auswirkungen und welche Handlungsmöglichkeiten bleiben dem Club, den finanziell sind wir immer noch etwas «schmal» unterwegs. Mit einem beschlossenen Ausgabenstopp, der Überarbeitung des Budget aller Bereiche und einer engen Liquiditätsplanung haben wir ausgabenseitig rasch reagiert. Parallel dazu haben wir begonnen in Varianten zu planen um trotzdem unsere Clubaktivitäten, unser Kursangebot und auch die Events ab Frühsommer realisieren und durchführen zu können. Gleichzeitig standen wir auch im engen Kontakt mit SwissRowing um so rasch wie möglich den Betrieb wieder aufnehmen zu können und die Boote wieder auf's Wasser zu bringen. Es hat sich gelohnt und das freut uns, dank Euch!

Die Covid-Massnahmen aus dem Schutzkonzept haben die Mitglieder diszipliniert und mit Verständnis akzeptiert und umgesetzt. Dank der grossen Flexibilität der Instruktoeren wurde die Kursplanung umgestellt, so dass rund 30 Ruderbegeisterte den Sommereinsteigerkurs absolvieren konnten. Das gute Netzwerk, regelmässige Kontakte mit unseren «Kunden» führten dazu, dass doch noch Events gebucht und durchgeführt wurden und wir zu einer versöhnlichen Eventbilanz des Ruderjahres kommen. Auch hier war bei den Helfern und Instruktoeren grosse Flexibilität gefragt und vorhanden. Die sehr guten Feedbacks der Teilnehmer haben uns dann auch gefreut!

Was war dann anders gegenüber den Vorjahren? Auf der einen Seite sind wir agiler unterwegs, viel eingespieltes haben wir hinterfragt und setzen es neu auf. Andererseits ist das soziale Leben im Club wegen Covid-Einschränkungen «eingeschlafen» und dies spiegelt sich zu einem Teil auch in Mitgliederaustritten wieder. Die Zielgrösse von 250 aktiven Mitglieder bleibt unverändert bestehen aber nach einem kontinuierlichen Wachstum der vergangenen Jahren müssen wir dieses Jahr ein netto Mitgliederrückgang von rund 17 Mitgliedern auf 167 Aktivmitglieder hinnehmen.

Im Rückblick bleibt das Jahr ein gefreutes Jahr! Es wurden trotz Covid19 viele Kilometer gerudert, das Wetter war bis in den Herbst hinein sehr gut und warm. Das starke Wachstum des Seegrases hat uns dann auch auf dem See veranlasst, das eine oder andere Mal die Ideallinie zu verlassen. «Regattamässig» hatte man den Eindruck, die Saison hat soeben begonnen und schon war sie wieder vorüber. Aber aus Sicht des RCW haben wir in dieser kurzen Zeit «Marken» gesetzt. Sei es die Wanderruderfahrt der Jugendlichen zum RC Murten, die guten Platzierungen der drei RCW-Boote bei der Bilac oder der überlegene Sieg von Aurelia-Maxiama an der SM zum Schweizermeister-Titel bei den Juniorinnen U19!



Während der Rückblick geschrieben wird, ist Covid19 wieder sehr präsent und der Ausblick auf die neue Saison beginnt wieder mit Herausforderungen. Wir werden situativ darauf reagieren und alles daran setzen von unseren Plänen soviel wie möglich für die Mitglieder umzusetzen.

Wir haben wieder einiges vor im kommenden Jahr auch ein paar Neuerungen bereit. Wir freuen uns auf das Ruderjahr 2020/2021 und wünschen eine gute Lektüre bei den nachfolgenden Berichten der Ressorts.

Jürg Schäffler und Manfred Stiefel



Ruderchef

Jahresbericht zum Ruderjahr 2019/2020

Zu Beginn des Ruderjahres stand das erste **Bern Boat Race** am 26. Oktober auf dem Programm. Wir waren mit insgesamt 5 Booten am Start. Aurelia Janzen war hier einmal mehr der Konkurrenz Haus hoch überlegen.

Um den Mitgliedern neben dem offenen Training am Sonntag im Winter ein breiteres Angebot zu bieten, fanden nach der Umstellung auf die Winterzeit mehrere Einführungen ins **Wintertraining** auf dem Ergometer statt. Das ursprüngliche Angebot von 3 Kursabenden hat nicht ausgereicht. Daher haben wir das Angebot auf 5 Abende erweitert. Neben der Verbesserung der Rudertechnik bietet der Ergometer auch optimal die Möglichkeit, Ausdauer und Kraft zu trainieren. Ein spezieller Dank geht an Karin Rubin, die unter Leitung von Tanja Mori den ersten **Antara Kurs** am Mittwoch imitiert hat. Schon nach kurzer Zeit hat sich feste Gruppe gebildet.

Nachdem wir im Frühjahr das erste Schnupperwochenende noch durchführen konnten, hat uns dann Covid-19 bis Anfang Juni einen massiven Strich durch die Rechnung gemacht. Dank des Engagements von Ruth Schmid und Karin Rubin sowie der grossen Flexibilität des Instruktorenteams konnten wir dann doch noch 29 Ruderbegeisterte in unserem **Sommereinsteigerkurs** an den Rudersport heranführen. An dieser Stelle nochmals ein Riesendank an die Instruktooren für die vielen geleisteten Stunden!

Mit etwas Verspätung konnten wir dann auch dieses Jahr wieder einen **Regattaboots-** sowie zwei **Skiff-Kenter-Kurse** anbieten.

Die Ideen das **Riemenrudern** zu etablieren, war dieses Jahr aufgrund der Umstände leider nicht mehr möglich. Dieses Ziel werden wir aber im neuen Vereinsjahr wieder in Angriff nehmen.

Das zusätzliche **offene Rudern** am Freitagabend hat erste Freunde gefunden und wird sich in 2021 hoffentlich noch stärker etablieren.

Martin Henggärtner hat den Club und somit das **Instruktoorenteam** leider auf Ende des Vereinsjahres verlassen. Cornelia Siegel und Christiane Dilly, die uns bereits im vergangenen Clubjahr aktiv unterstützt haben, werden im Dezember 2020 den SRV Instruktoorenkurs absolvieren und so unser Team wieder verstärken.

Auch wenn viele **Besuche von Clubs** annulliert werden mussten (z.B. 125 Jahr Jubiläum der Société Nautique étoile Bienne), hatten wir mit dem Besuch und Gegenbesuch unsere Beziehung mit dem RC Murtensee vertieft. Auch vom RC Hallwylersee hat eine Delegation die Ausfahrt auf dem Wohlensee genossen. Die Besuche von und bei dem Basler Ruderclub sowie Audax Paradiso werden wir hoffentlich in 2021 nachholen können.

Ausser der Regatta auf dem Schwarzsee wurden dieses Jahr fast alle offiziellen Regatten annulliert. Dieses Jahr verzichteten wir jedoch an eine Teilnahme. Umso erfreulicher war der dominant überlegene Sieg von **Aurelia-Maxima Janzen** an der SM. Nochmals herzliche Gratulation zum **Schweizermeister** Titel bei den Juniorinnen U19! - Eine der wenigen Regatten war dann noch die **Bilac** am 19. September. Der RCW war mit insgesamt 3 Booten vertreten.

Nach der langen Aufbauphase konnten wir dieses Jahr das erste Mal wirklich von der neuen **Clubdesk** Plattform profitieren. Dank des grossen Engagements von Susanne Seiler haben wir jetzt endlich (wieder) eine attraktive sowie auch belebte Clubhomepage. Aber auch in der Vorstandsarbeit profitieren wir von einer vereinfachten Kommunikation mit allen Mitgliedern, besseren Übersicht dank einheitlichem Online Clubkalender und einfacheren Kursadministration.

Mit **1950 km** hat **Peter Liechti** den Gesamtkilometerpreis gewonnen (Ich nehme an, Fritz Romann hat nicht alle Kilometer eingetragen ;-)). Beste Ruderin war **Susanne Seiler** mit 1625 km. Bester Junior war **Paul Hermann**. Beste Juniorin war **Yvonne Gfeller**.

Ausblick

Aufgrund der regen Nachfrage werden wir auch in **2021** wieder ein **Winterprogramm** mit **Ergometer** Training und **Antarakurs** anbieten. Um einen längeren Unterbruch im Winter zu vermeiden, bieten wir neu ab der Umstellung auf Winterzeit neben dem **offenen Rudern** am Sonntagmorgen **zusätzlich** eine gemeinsame Ausfahrt am **Samstagnachmittag** an.

Auch in 2021 werden wir wieder **3 offene Rudern Termine** (Mi, Fr, So) nach der Umstellung auf Sommerzeit anbieten.

Neu führen wir für die AbsolventInnen des Einsteigerkurses ein **Brevet** ein, welches erstmals im September 2021 stattfindet. Neben einem Ergometertest (Fitness, Technik) prüfen wir auch die Rudertechnik auf dem Wasser sowie die Sicherheit bei Manövern und beim Steuern der Boote.

Aufgrund von Covid hatten wir im vergangenen Jahr überdurchschnittlich viele Austritte. Um ausgetretenen Mitgliedern den **Wiedereinstieg** zu erleichtern, haben wir im Frühjahr einen im Vergleich zu früher breiteren Auffrischkurs über 4 Module geplant.

Nachdem wir in 2020 viele **Besuche** von anderen Clubs absagen müssen, sind bereits heute Besuche mit Basler Ruderclub (Auffahrt) sowie RC Murtensee (Ende Juni) geplant.

Also, ich freue mich auf erfolgreiches Ruderjahr 2020/2021 mit Euch.

Manfred Stiefel

Junioren

Jahresbericht zum Ruderjahr 2019/2020

Trainerteam:

Das Trainerteam ist unverändert mit Cécile, Tim und Georg als Jugend- und Sportleiter und Etienne sowie Marimée als Trainer zusammengesetzt. Wir sind froh, dass wir Marimée als regelmässige Verstärkung für unser Team gewinnen konnten. Wir sind bestrebt auch die älteren Junioren ins Trainerwesen einzuführen. Somit bleiben uns die Junioren als junge Erwachsene im Training erhalten.

Hallentraining:

In der Wintersaison trainierten wir in der Turnhalle im Kappelenring Ausdauer, Koordination und Kraft. Die Teilnahme war mal so mal so – trotzdem hat das Austoben in der Halle jeweils gut getan.

Wassertraining:

Anfang März setzten wir das verfeinerte Trainingskonzept um. Klar wurde unser Betrieb, wie so vieles auch, durch COVID-19 eingeschränkt. Wir haben zeitweise das Training komplett ausgesetzt. Im Club wurde immer auf eine strikte Einhaltung des gültigen Schutzkonzepts geachtet. Dies hat unsere Saisonplanung massgeblich bestimmt.

Das Junioren Whiteboard hat sich bewährt. Wir haben einige Verbesserungen gemacht. Jeder Junior und jedes Boot wird nun mit einem Magneten repräsentiert, was die Bootseinteilung sehr effizient macht. Durch anschliessendes Fotografieren und Weiterleiten

an alle Trainer, werden alle über den Trainingsstand und die geplanten Ziele im nächsten Training informiert.

Unsere Trainings mit zwei Einheiten pro Woche sind ganz klar auf den Breitensport ausgerichtet. Aus diesem Grund haben diese Saison zwei Jugendliche ins Regattateam des Rowingclubs Bern gewechselt.

Einsteigerkurs:

Die Einsteigerkurse haben stattgefunden und wir konnten rasch einige neue Junioren ins reguläre Juniorenteam aufnehmen.

Regatta und Ausflüge

Diese Saison haben wir keine offiziellen Regatten bestritten. Anstelle der Regatten Schwarzsee und Schiffenensee haben wir Ausflüge eingeplant. Einen Besuch am Schiffenensee bei wunderbarem Wetter sowie eine Wanderfahrt am Murtensee, die von den Junioren sowie von den Trainern sehr genossen wurden.

Als stark motivierend zeigten sich die jeweiligen Vorbereitungstrainings auf unsere Ausflüge. Sicher etwas, was wir für die Zukunft beibehalten wollen.

Einige Zahlen:

Momentaner Stand Trainier: 3x J+S Leiter, 2x Trainer

Momentaner Stand Junioren: 15 über alle Altersklassen

Bootshausverwalter

Jahresbericht zum Ruderjahr 2019/2020

Mein erstes, abwechslungsreiches Jahr als Bootshausverwalter liegt hinter mir. Dank der guten Unterstützung von Alexandre hat die Stabsübergabe gut funktioniert und über das Jahr haben sich die entsprechenden Prozesse und Routinen bei mir eingespielt. Auf ein paar ausgewählte Schwerpunkte im Ruderjahr möchte ich im Rahmen des Jahresberichtes eingehen.

Trotz der Einschränkungen durch die Covid19-Massnahmen konnten wir anlässlich von zwei Frondiensttagen das Bootshaus mit seinem Umschwung und der Infrastruktur gebührend pflegen und unterhalten. Auf «Überraschungen» im Bootshausalltag, erwähnen möchte ich den umgestürzten Baum auf dem Bootssteg, die gebrochene Rampe beim Steg, Ausfall des Motorbootes und der angebrochene Boden im kleinen Bootsanhänger, haben wir mit Sondereinsätzen reagiert und mussten so den Betrieb und die Nutzung nicht übermässig stören und einschränken.

Ich danke den Mitgliedern, die mich dabei spontan, kurzfristig mit ihrem Engagement unterstützt haben. Ein weiterer Dank geht aber auch an all jene, die sich über's ganze Jahr mit Aufräum-, Reinigungs-, Unterhalts-, Kontroll- und Reparaturarbeiten am Funktionieren unseres Bootshauses beteiligt haben.

Covid19 hat auch uns ab März 2020 stark beschäftigt, eingeschränkt und sensibilisiert. Prozesse, Betrieb und Nutzung haben wir wo nötig und in Stufen organisatorisch geändert und angepasst. Aus Clubsicht (Rudern, Training, Ruderurse, Events) haben wir diese Monate gut gemeistert und für die Disziplin und das Verständnis für damit verbundene Änderungen möchte ich mich bei den Mitgliedern bedanken.

Covid19 wird uns auch im neuen Ruderjahr 2020/21 beschäftigen und die Hygiene- und Distanzregeln müssen in Kraft bleiben. Für Änderungen und Vorgaben sind wir vorbereitet, so dass wir rasch reagieren können. Ich appelliere an dieser Stelle auch an die Eigenverantwortung der Mitglieder, dass sie sich so verhalten, so dass durch unser

Verhalten, die Verbreitung/Ansteckung der Pandemie verhindert wird.

Also in Kürze: Man hat keine Symptome, wenn man zum Rudern kommt; respektiert «social distancing» in den Garderoben und übrigen Räumen des Bootshauses und die Hygiene ist ein «must», Hände waschen vor dem Rudern und Hände waschen nach dem Rudern.

Eigene Feststellungen und Meldungen von Mitgliedern wie z.B.: offene Fenster, geöffnete Haupttüre, offene Türen (Bootshalle, Aufenthaltsraum), offene Tore (auch über Nacht), Clubwerkzeug am Bootssteg, persönlicher Abfall und laufendes Wasser in der Garderobe zeigen, dass wir uns im «Ruderalltag» im Bootshaus noch verbessern können.

Dazu mein Aufruf: Haltet Ordnung; bringt alle Utensilien dorthin zurück, wo ihr sie genommen habt und nehmt euren privaten Abfall mit nach Hause. Bei Ausfahrten -alleine oder im Mannschaftsboot- sind Türen und Tore vom Bootshaus zu schliessen. Das Mitglied, welches das Haus als Letztes verlässt, stellt sicher, dass das Licht z.B. im Aufenthalts- und Trainingsraum gelöscht ist und alle Türen und Tore geschlossen sind!

Soweit der Rückblick; auf Feedback, Anregungen und Unterstützung freue ich mich!

Jürg U. Schäffler

Boots- und Materialwart

Jahresbericht zum Ruderjahr 2019/2020

Das vergangene Ruderjahr war, durch die Corona-Pandemie und dem Lock-down mit der vorübergehenden Einstellung des Ruderbetrieb, auch für den Bootswart ein spezielles Jahr. Die Zeit des Lock-down war insofern positiv, dass wir die Zeit nutzen konnten diverse Boote einer Kontrolle zu unterziehen, Bootseinstellungen zu prüfen und wo nötig zu korrigieren. An dieser Stelle danke ich Manuel Wyss für seine Mitarbeit bei der Bootswartung. Er hat in diesem Frühjahr den Bootswartekurs bei der Fa. Stämpfli in Zürich absolviert. Herzliche Gratulation!

Die Schäden und Mängel an den Booten und Zubehör hielt sich etwa im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Einige Schäden liessen sich aber durch mehr Sorgfalt beim Bootshandling vermeiden. Mängel durch Abnutzung und Gebrauch konzentrierten sich vor allem auf die am meisten geruderten Boote.

Eine bleibende Herausforderung ist und bleibt das Clicko-System. Da die Ruderschuhe durch die Mitglieder persönlich beschafft werden ist die Vielfalt der Modelle gross. Nicht alle Schuhmodelle, insbesondere deren Gestaltung der Sohle und des mittigen Ausschnitts, sind für den Einsatz des Clicko-System geeignet. Probleme beim Ein- und Ausklicken müssen daher individuell und Vorort abgeklärt werden.

Während der Sommermonate konzentrierte ich mich auf die Behebung kleiner Schäden und Mängel, so dass die Boote möglichst nur kurz in der „Werft“ lagen.

An der Boots-Infrastruktur wurde in diesem Jahr einiges gearbeitet. So haben Hansjörg Schwab zusammen mit Manuel Wyss zwei fahrbare Holztreppen mit Geländer gebaut, welche ein sicheres Handling von Booten aus höher gelegenen Lagerplätzen erlauben. Erst kürzlich wurde von den beiden Helfern ein neues Schuhgestell installiert und für die Werkstatt einen stabilen, fahrbaren Werkstisch hergestellt. Dieser wird uns für die kommenden Winterarbeiten gute Dienste leisten, denn so können wir zukünftig, ohne abermalige Gänge zurück in die Werkstatt, direkt an den Booten arbeiten.

Einen weiteren Dank möchte ich Sigi (Hansruedi Sigrüst) aussprechen. Er hat mehrmals für unsere Boote spontan mechanische Arbeiten in seiner Werkstatt ausgeführt, welche wir sonst auswärts für teures Geld hätten einkaufen müssen.

Schon beginnt wieder die Winterzeit und im Bootshaus wird es etwas ruhiger. Die ideale Zeit die Boote zusammen mit Helfern eingehend zu kontrollieren, zu reinigen und Defekte instand stellen, so dass die Boote im Frühjahr wieder in gutem Zustand aufs Wasser gehen können.

Jürg Mühlematter

Events

Jahresbericht zum Ruderjahr 2019/2020

Wie in den anderen Bereichen unseres Ruderbetriebs ist auch der Bereich Events von den Umständen rund um Covid19 nicht verschont geblieben sondern haben die Auswirkungen sehr empfindlich zu spüren bekommen.

Die noch im Frühjahr geplanten und gebuchten Events wurden dann zum Durchführungstermin hin im Sommer wieder storniert. Wir hoffen, dass die abgesagten Anlässe im nächsten Jahr durchgeführt werden können und es sich so nur um eine Verschiebung handelt. Wegen der gesamten Situation haben wir von Stornierungskosten abgesehen.

Aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren wären viele Eventbuchungen auch erst im Frühsommer eingegangen; was leider dieses Jahr nicht der Fall war. Die Anzahl von nicht gebuchten Events lässt sich nur schwer schätzen und damit der finanzielle Ausfall auch nur schwer beziffern.

Erfreulicherweise haben unsere Mitglieder wieder zahlreich von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das Bootshaus für ihren persönlichen Anlass (eigener Geburtstag, eigenes Jubiläum etc.) zu nutzen. Uns ist es sehr wichtig, dass wir das Bootshaus unseren Clubmitgliedern zur Verfügung stellen können. Dabei ist uns bewusst, dass die Abgrenzung eines persönlichen Anlasses nicht immer ganz einfach sein kann und hoffen auf euer Verständnis.

Wie auch im letzten Ruderjahr haben wir Kleinstanlässe (< 10 Teilnehmer) nicht mehr durchgeführt, denn dabei stehen Aufwand und Ertrag nicht mehr im Verhältnis. Unser Fokus liegt weiterhin bei Firmen- oder Gruppenanlässen aller Art gern auch mit Nutzung des Bootshauses für Vorträge oder Meetings, die mehrheitlich unter der Woche durchgeführt werden. Für private Anlässe wie Hochzeiten, Geburtstage etc., die meist auf Wochenende fallen, prüfen wir die Anforderungen und entscheiden aufgrund der Verfügbarkeit von Instruktoren und Helfern über die Durchführung.

Für die wenigen Anlässe in diesem Jahr, die dennoch unter strengen Hygiene- und Schutzvorkehrungen durchgeführt werden konnten, waren durchwegs alle Teilnehmer insbesondere von den Instruktoren / Betreuern in Kombination mit dem Rudern sehr begeistert. Auf diesem Weg konnten wir doch einigen Gästen den Rudersport näherbringen.

Prognosen für die nächste Saison sind schwierig, jedoch werden wir alles daran setzen, dass wir Anlässe unter den entsprechenden Covid-Bedingungen anbieten und durchführen können. Die Anlässe bleiben ein wichtiges Bein in der Finanzierung unseres Ruderbetriebes.

Vielen Dank für die immer sehr gute Unterstützung bei den Events

Susanne Weidner

